

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Geschäftseröffnung.

Am 1. Oktober d. J. eröffne ich in Osnabrück eine Sortimentsbuchhandlung unter der Firma:

Bruno Hanckel.

Den Herren Verlegern, die mir auf Grund persönlicher Kenntnis meiner buchhändlerischen Tätigkeit bereits Konto eröffnet haben, meinen herzlichsten Dank. Die anderen Herren Verleger, besonders schönwissenschaftlicher und politischer Richtung, an die ich mich mit direktem Rundschreiben gewandt habe, bitte ich, die tatkräftige Verwendung für Ihre Werke, die ich in meiner Gehilfenzeit ausgeübt habe, durch Unterstützung meines jungen Unternehmens anzuerkennen.

Meine Vertretung übernimmt die Firma F. Volckmar in Leipzig.

Postscheckkonto, Bankkonto bei der Osnabrücker Bank.

Bruno Hanckel,
Osnabrück, Krahnstr. 16.

Geschäftsverlegung!

Vom Montag den 29. September 1919 ab befindet sich mein Geschäftslokal

Salomonstraße Nr. 16.

Leipzig.

Otto Klemm.

Verlagsübernahme.

Aus der Konkursmasse der Firma **Richters Reiseführer-Verlag G. m. b. H.**, Berlin, habe ich sämtliche Vorräte, Druckplatten, Steine, Originale, Manuskripte, Verlagsrechte nebst Firmabezeichnung erworben*) und führe den Verlag als besondere Abteilung des von mir geleiteten **Hutten-Verlag, G. m. b. H.** unter der Firma

Richters Reiseführer-Verlag

Sonderabteilung des Hutten-Verlags G. m. b. H.
Berlin SW. 11 :: Schönberger Straße 8

weiter. Die Auslieferung dieser Abteilung in Leipzig verbleibt zunächst in den Händen des bisherigen Kommissionärs Wilh. Opeh, Leipzig. Bankkonto (Deutsche Bank, Berlin, Depositenkasse C) und Postscheckkonto (Berlin NW. 7 Nr. 16 428) sind dieselben wie bei dem Hutten-Verlag G. m. b. H. Eine Aufstellung der noch lieferbaren Bände werde ich demnächst im „Börsenblatt“ veröffentlichen.

Berlin SW. 11, den 15. September 1919.

Schönberger Straße 8.

Rudolf Möhring.

*) Wird bestätigt:

L. Schönberger, Konkursverwalter.

Auslandsverkehr.

Wir erheben von heute ab für alle Sendungen nach dem Auslande einen

Aufschlag von 50%

und machen es allen Firmen, die nach dem Auslande liefern, zur Pflicht, den gleichen Aufschlag zu erheben. Ausgenommen von diesem Aufschlag sind Sendungen nach Deutsch-Osterreich.

Sendungen nach der Schweiz, nach Italien, Frankreich und Belgien führen wir nicht mehr aus. Die Belieferung dieser Länder erfolgt in Zukunft ausnahmslos durch die Firma

Hambrecht & Co.

Louffaint-Langenscheidt-Verlag
Olten (Schweiz).

Nähere Bekanntmachung hierüber erfolgt noch an dieser Stelle.

Berlin-Schöneberg, den 20. September 1919.

Langenscheidtsche Verlagsbuchh. (Prof. G. Langenscheidt),
Berlin-Schöneberg.

Kommissionswechsel.

Nach Übereinkunft mit den bisherigen Vertretern besorge ich ab 1. Oktober die Kommission und Auslieferung der Firmen:

Ader & Borel, G. m. b. H., Dresden und
Friedrich Ellersiek, Berlin.

Leipzig, den 21. September 1919.
Johannisplatz 3.

Ludwig Fries.

Zur gef. Kenntnisnahme,

daß wir am 5. Mai 1919 unter der Firma

Buchhandlung des Osterfelder Anzeigers

W. Osterkamp

eine Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung in

Osterfeld i. W.

eröffnet haben.

Unseren Bedarf wählen wir selbst. Wir bitten höflich um Kontoeröffnung und Zusendung von Prospekten u. Katalogen.

Unsere Leipziger Vertretung (für Osterfeld) haben wir der Firma K. F. Koehler übertragen.

W. Osterkamp,

Buchhandlung und Zeitungsverlag,

Sterkrade, Rhld.

Hierdurch beehre ich mich zur Kenntnis zu bringen, daß ich zur Verkehrserleichterung meine Firma mit dem Handel in direkte Verbindung gebracht und den Herren Breitkopf & Härtel in Leipzig meine Kommission übertragen habe. Ich bitte die Herren Verleger, mir Verlagskataloge, Prospekte usw. zukommen zu lassen.

Sigmaringen, den 20. 9. 1919.

F. Haberbosch.

Zeitschriften-Verleger!

Wir bitten, ab 1. Okt. alle unsere Zeitschriften- u. sonstigen Fortsetzungen stets **direkt per Post** auf unsere Kosten zu senden. Barfakturen über Portoaussagen werden stets vergütet.

Hochachtungsvoll

N. J. Gumperts Bokhandel
Göteborg (Schweden).